

Pfalzclub Magazin

20. Jahrgang
www.pfalzclub.net
www.pfalz.de

Das Mitglieder-Magazin für Erlebnis und Genuss

03/2022



Einfach mal treiben lassen

Unterwegs im Pfälzer Bergland

Let's go

Acht Wandertouren
mit Charakter

Zum Wohl. Die Pfalz.



Einfach mal treiben lassen

Imposant: Burg Lichtenberg ist eine der größten Burganlagen Deutschlands. Und sie ist seit neuestem fast komplett barrierefrei, was kaum eine andere Burg in Deutschland bieten kann.

Sie können mittlerweile geradezu professionell Entspannung, Spaß oder Ruhe suchen – und mit entsprechendem Aufwand auch irgendwie finden. Sie könnten allerdings auch ins Pfälzer Bergland fahren, das dann mit seinem einzigartigen Flow übernimmt.



Foto: Pfalz Touristik e.V., Dominik Ketz

Let's go!

Atemberaubende Felsformationen, grandiose Aussichten, trutzige Burgen, weiche Waldpfade, knackige Anstiege, ebene Wege ... kribbelt es schon in Ihren Füßen? Dann nichts wie los: Wir stellen Ihnen acht ganz unterschiedliche Wandertouren in der Pfalz vor.



Foto: Stadtverwaltung Pirmasens/Harald Kröher, Icon: Flaticon.com

Die Feierabend-Tour

TEUFELSPFAD

Der Chef hatte miese Laune, der Kunde gequengelt, der Computer ein Eigenleben entwickelt? Der Wald bringt schnell auf andere Gedanken. Deshalb: Rein in die Wanderschuhe und raus auf den Teufelspfad. Mit 6,2 Kilometern ist der Premiumwanderweg bei Pirmasens perfekt zum Abschalten – auch wenn niemand Ärger gemacht hat. Doch Vorsicht: Möglicherweise ruiniert die Tour die Frisur. Der Verlockung, den Kopf unter einem Wasserfall abzukühlen, kann man nämlich nur schwer widerstehen. Auf dem Teufelspfad gibt es gleich zwei bis zu sechs Meter hohe Erfrischungen und viele kleine und größere Sturzquellen. Die Hauptattraktion, der Teufelsfelsen, ragt fast 50 Meter empor. Dort gluckert und rauscht das Quellwasser so intensiv, dass die Leute einst glaubten: Hier müsse der Teufel wohnen.

LÄNGE:
6,2 km

STATUS:
Gerne auch vor der Arbeit

HIGHLIGHTS:
Wasserfälle, Sturzquellen, Felsen

AUF KEINEN FALL VERPASSEN:
Kopf unterm Wasserfall kühlen

INFOS UNTER:
www.pfalz.de > Teufelspfad



Die rockige Tour

NAPOLEON-STEIG

Napoleon hätte bestimmt nicht schlecht gestaunt, wenn er entdeckt hätte, dass ein Fels in der Pfalz seinen „Zweispitz“ genauso trägt wie er, nämlich quer und nicht, wie damals üblich, mit den Spitzen vorn und hinten. Wahrscheinlich hätte ihm aber vorher schon der Mund offen gestanden. Um zum Napoleon-Felsen zu gelangen, geht's nämlich über weiche Waldpfade an weiteren markanten Felsformationen vorbei wie dem halben Kilometer langen Felsmassiv Retschelfelsen, dem Eisenbahnfelsen mit seiner tollen Aussicht auf die idyllischen Dörfer des Dahner Felsenlands und der Reinighofquelle. Nach dem Napoleonfelsen lockt die Hütte „Am Schmalstein“ des Pfälzerwald-Vereins zur Einkehr. Krönender Abschluss ist die Flecksteinhochebene, die größte nicht bewaldete und bebaute Fläche des Pfälzerwalds. Spätestens dort hätte Napoleon seine Hand in die Weste geschoben und mit hoch erhobenem Haupt den Blick über den Wasgau bis ins Elsass schweifen lassen.

LÄNGE:
11,4 km

STATUS:
Schon lange nicht mehr so gut gerockt

DIE ULTIMATIVEN FOTOMOTIVE:
Felsen, Felsen, Felsen

GEHÖRT DAZU:
Flasche mit dem köstlichen Wasser aus der Reinighofquelle füllen

INFOS UNTER:
www.pfalz.de > Napoleon-Steig



Foto: Kurt Groß